

DREI LIEDER

für eine tiefe Stimme

Serie 49. N^o 150.

in Musik gesetzt von

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Op. 84.

N^o 1. Da lieg' ich unter den Bäumen.

Comp. 1831.

Espressivo, non lento.

Singstimme.

PIANOFORTE.

1. Da

lieg' ich un - ter den Bäu - - men, trüb' ist mein Herz mir und schwer, 0
 hast die Freunde ver - las - - sen, es schweift in die Fer - ne dein Blick, 0

sa - ge, sag' mir ge - treu - lich, mein Herz, was drückt dich so sehr, was drückt dich so
 komm zu - rück zu den Fro - hen, o keh' den Dei - nen zu - rück, den Dei - nen zu -

sehr, sag', sag' — mein Herz was drückt dich so sehr? Der Him - mel ist dü - ster um -
 rück, komm, komm, — o keh' den Dei - nen zu - rück. Es hat mich die Freu - de ver -

zo - gen, die Win - de so schau - rig wehn, das bringt mir dü - stre Ge -
 las - sen, wo al - les er - stirbt in dem Hain. schon sinkt die herb - st - li - che

dan - ken, drum muss in Trau - er ich gehn, drum muss in Trau - er ich
 Son - ne, bald bricht das Dun - kel her - ein, bald bricht das Dun - kel her -

geh'n, das bringt mir dü - stre Ge - dan - ken, drum muss in Trau - er, in Trau - er ich
 ein, schon sinkt die herb - st - li - che Son - ne, bald bricht das Dun - kel, das Dun - kel her -

geh'n.
 ein. 2. Du
 3. Lass schwin - den die Ta - ge der Won - ne, lass

fal - len die Blät - ter her - ab, sie keh - ren ja al - le dir wie - der ver - jün - gt aus dun - kelem

Grab, aus dun - ke - lem Grab, — ja — ver - jüugt aus dun - ke - lem

Grab. Wohl klärt sich der Him - mel, die Son - ne er - steht, es ver -

jüugt sich der Hain, mein Hof - fen schwand und er - steht nicht, das mag mei - ne Trau - er wohl

sein, das mag mei - ne Trau - er wohl sein, mein Hof - fen schwand und er - steht nicht,

das mag meine Trau - er wohl sein.

Nº 2. Herbstlied.

C. Klingemann.

Comp. 1839.

Allegro moderato.

Singstimme.

1. Im Wal - de rauschendürre
2. Die rei - fen Gar - ben sind ge -

PIANOFORTE.

Blät - ter, es schweigt der Sang, das Grün verdorrt, im Flu - ge ziehn, wie Wind und Wet - ter, der
schnit - ten, der Wind fährt ü - ber's Stop - pelfeld, ein Schnit - ter kommt da - her ge - schritten, der

Som - mer und die Sän - ger fort, der Som - mer und die Sän - ger, die Sän - - ger
an - dre, dunk - le Ern - ten hält, der an - dre, dunk - le, dunk - - le Ern - - ten

fort, im Flu - ge ziehn, wie Wind und Wet - ter, der Som - mer und die Sän - ger fort.
hält, ein Schnit - ter kommt da - her ge - schrit - ten, der an - dre, dunk - le Ern - ten hält.

cresc.

Was zagst du Herz, was zagst du trü - - be, was zagst du
 Was bangst du Herz, bangst so be - - trof - - fen, bangst so be -

trü - - - be? Die Lie - - - be bleibt, dir bleibt die Lie - - -
 trof - - - fen? Das Hof - - - fen bleibt, dir bleibt das Hof - - -

be, die Lie - be bleibt, die Lie - be bleibt, dir bleibt die
 fen, das Hof - fen bleibt, das Hof - fen bleibt, dir bleibt das

Lie - - - be! Was zagst du Herz, was zagst du
 Hof - - - fen! Was bangst du Herz, bangst so be -

trü - be? Die Lie - be bleibt, dir bleibt die Lie
 trof - fen? Das Hof - fen bleibt, dir bleibt das Hof -

dim. *p* *p*

be - fen. 3. Will denn die Welt ganz ein - sam

cresc.

ste - hen, wenn alles zieht und mich ver - lässt, wenn Lenz und Lieb und Ju - gend ge - hen,

was bleibt denn mir? was hält noch fest, was hält noch

fest? Was sorgst du Herz, was sorgst aufs Neu - e? Die

p *cresc.* *f*

Treu - e bleibt, dir bleibt die Treu - e, die Treu - e

f *p* *f*

bleibt, die Treu - e bleibt, dir bleibt die Treu - e!

p *dim.* *p*

Was sorgst du Herz, was sorgst aufs Neu - e?

f *dim.*

Die Treu - e bleibt, dir bleibt die Treu - e, die Treu - e

p *cresc.*

bleibt, dir bleibt die Treu - e!

dim.

Nº 3. Jagdlied.

Aus des Knaben Wunderhorn.

Comp. 1834.

Andante con moto.

Singstimme.

PIANOFORTE.

1. Mit Lust thät ich aus-
 2. Die A-bendstrahlen

rei - - - ten durch ei - nen grü - nen Wald, da -
 brei - - - ten das Gold - netz ü - ber'n Wald, und

rin da hört' ich sin - - - gen drei Vög' - lein wohl ge - stalt.
 ihm ent - ge - gen strei - - - ten die Vög' - lein, dass es schallt.

Und sind es nicht drei Vö - ge - lein, so sind drei Fräu - lein fein, soll
 Ich ste - he auf der Lau - er, ich harr' auf dunk - le Nacht, es

mir die Ein' nicht wer - - - den, so gilt's das Le - ben mein,
 hat der A - bend - schau - - - er ihr Herz wohl weich ge - macht,

so gilt's das Le - - - ben mein.
 ihr Herz wohl weich ge - macht.

3. In's Ju - belhorn ich sto - - - sse, das

Fir - mament wird klar, ich stei - ge von dem Ros - - -

se und zähl die Vö - gel - schaar. Die Ein' ist schwarzbraun'

The first system of the musical score features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 3/4. The lyrics are "se und zähl die Vö - gel - schaar. Die Ein' ist schwarzbraun'". The piano part includes a dynamic marking of *p* (piano).

An - ne, die An - dre Bär - be - lein, die Dritt' hat kei - nen Na - - men, die

The second system continues the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics are "An - ne, die An - dre Bär - be - lein, die Dritt' hat kei - nen Na - - men, die". The piano part includes dynamic markings of *f* (forte) and *p* (piano).

soll mein ei - gen sein, mein ei - gen sein, die

The third system of the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics are "soll mein ei - gen sein, mein ei - gen sein, die". The piano part includes dynamic markings of *cresc.* (crescendo) and *dim.* (diminuendo).

soll mein ei - - - gen sein.

The fourth system of the musical score. The vocal line and piano accompaniment are shown. The lyrics are "soll mein ei - - - gen sein.". The piano part includes dynamic markings of *p* (piano) and *pp* (pianissimo).